



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten des SSW

### **Konsequenzen aus den Ergebnissen der PISA-Studie**

Drucksache 15/1946

Der Landtag wolle beschließen:

Folgender Absatz soll zu Punkt I., „Stärkung der Grundschule“ hinzugefügt werden:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, im Schulgesetz eine Öffnungsklausel zur regionalen Einführung sechsjähriger Grundschulen zu schaffen.

Begründung:

Die PISA-Studie hat gezeigt, dass Finnland die besten Schülerinnen und Schüler Europas hervorbringt. Nach Ansicht vieler Expertinnen und Experten ist eine der Hauptursachen darin zu suchen, dass sich die Gesamtschule als Regelschule bewährt hat. Da es in Finnland nur ein Schulsystem gibt, müssen die Lehrer jeden einzelnen Schüler fördern, statt - wie in Deutschland - schwache Schüler in die nächstniedrige Schulform zu versetzen.

Deshalb muss in Schleswig-Holstein mit der Einführung einer Öffnungsklausel zur regionalen Einführung sechsjähriger Grundschulen zumindest ein minimaler Schritt in Richtung ungeteilte Schule gemacht werden. Die positiven Erfahrungen in den Schulen der dänischen Minderheit zeigen, dass durch die Einführung von sechsjährigen Grundschulen zum Beispiel die Rückläuferproblematik stark reduziert werden kann.

Anke Spoorendonk